

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 24. Januar 1914, nachm. 2 Uhr.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

1. **Adolf Hesse** (geb. 30. August 1809 zu Breslau, gest. 5. August 1863 daselbst):

Variationen für Orgel über eine vaterländische Weise.

2. **Orlandus Lassus** (geb. 1532 zu Mons, Hennegau, gest. 14. Juni 1594 in München):

„Gebet für den Kaiser“, achttimmiger Chor aus „Magnum opus musicum, pars X“. (Gesamtausgabe Bd. 19.) Neu herausgegeben von Prof. Hermann Müller (Paderborn).

Gott, schenke Leben, Leben auf lange Zeit gnädig dem Kaiser!  
Leben lasse, die treu ihm verbunden, Nordens und Südens,  
Völker, die in Eintracht stark voller Freude ich schaue!  
Daß sie einig bleiben, gib gnädig, du Herrscher der Herrscher,  
Dem wir alle in Ehrfurcht dienen ohn' Ende auf ewig!

Deutsch von Dr. Adolf Trampe.

3. Zwei Gesänge für Mezzosopran mit Orgel.

a) **Robert Schumann** (geb. 8. Juni 1810 zu Zwickau, gest. 29. Juli 1856 zu Endenich bei Bonn):

„Herr Jesu Christ, den sie gekrönt mit Dornen“,  
Werk 135, Nr. 2.

Herr Jesu Christ, den sie gekrönt mit Dornen,  
Beschütze die Geburt des heut' Gebor'nen!  
Und sei's dein Will', laß sein Geschlecht zugleich  
Lang' herrschen noch in diesem Kaiserreich!  
Und alles, was geschieht in seinem Namen,  
Sei dir zu Ruhm und Preis und Ehre. Amen!

Königin Maria Stuart.

(Deutsch von Gisbert Freiherr Vincke.)

b) **Adrianus Valerius** (1626):

„Gebet für das Vaterland“, altniederländisches Volkslied.  
Bearbeitet von Jul. Köntgen, für Solo mit Chor eingerichtet  
von Otto Richter.

Herr, der du spanntest des Himmels Gezelt,  
Schufst durch dein Wort, was da füllet die Welt,  
Schäumen und Wüten des Meer's vermagst zu stillen  
Und alles tust nach deinem lieben Willen:  
Wir schlagen auf zu dir das Aug',  
Der uns in Angst und Not  
Erlösen mag an jedem Tag,  
Ja retten von dem Tod!

Ihr, die so bitteres Los habt geschmeckt,  
Jauchzt, nun ein besserer Morgen euch weckt,  
Lobt Gott den Herren mit Spielen und mit Singen,  
Und laßt es laut aus allen Kehlen dringen:  
„Tät' uns der Herr — Ihm sei die Ehr'! —  
Nicht so zur Seite steh'n,  
Wir mußten lang', uns war so bang',  
Schon unter'm Druck vergeh'n!“

Deutsch von Prof. K. Budde (Marburg).

Bitte wenden!